

**Figurengruppe; verso: Stehender weiblicher Rückenakt, Profilkopf und Augenstudien**



## Worum es geht

Eine Frau wendet sich entsetzt von einem unbekanntem, aber wohl dramatischen Geschehen ab, auf das weitere Zuschauer blicken und eine zweite Frau mit ausgestrecktem Finger hinweist. Nur der kleine Knabe, den Letztere mit ihrem Arm umfassen hält, bleibt davon unberührt und schaut auf den Betrachter. Agostino Carracci, Maler, Zeichner, Kupferstecher, Kunstsammler, Dichter und Musiker, zog mit seinem hervorragenden Vortragstalent zahlreiche Schüler und Zuhörer an die Akademie in Bologna, die er zusammen mit seinem Bruder Annibale (1560-1609) gegründet hatte. Mit diesem ging er Ende 1594 nach Rom, zwischen 1597 und 1599 schufen beide dort mit den Deckenfresken im Palazzo Farnese das bedeutendste Dekorationsprogramm nach der Hochrenaissance und dem Manierismus, das zu Recht als Inkunabel der Barockmalerei gilt. Schon während dieser Arbeiten verschlechterte sich das Verhältnis des Künstlers zu seinem Bruder, so dass er nach Parma übersiedelte, wo er bereits 1602 verstarb. Dort entstand auch die vorliegende Studie zu einer Figurengruppe, die wohl in den Kreis der Vorbereitungen zu einer Freskoausstattung gehört, bisher aber nicht zugeordnet werden konnte. Die kräftigen Schraffuren, die die offenbare Erregtheit der Gestalten widerspiegeln, sind charakteristisch für Agostinos späte Schaffensjahre. Eine verwandte Federzeichnung auf hellblauem Papier befindet sich in Paris, sie zeigt eine Figur, die ein Kind, ganz ähnlich dem auf unserer Zeichnung, im Arm hält (Louvre, Inv. Nr. 7298; Catherine Loisel: Musée du Louvre. Inventaire général des dessins italiens, Bd. 7, Ludovico, Agostino, Annibale Carracci, Paris 2004, Nr. 297; Figure agenouillée tenant un enfant - Louvre Collections ). Die stehende weibliche Rückenfigur auf der Rückseite des Blattes wurde von Denis Mahon in den Zusammenhang mit einer Gestalt in den Fresken zur Geschichte von »Peleus und Thetis« im Palazzo del Giardino in Parma gebracht, Agostinos letztem Werk (Bologna 1956, Nr. 73). Vergleichbar ist auch ein Studienblatt zu den Fresken in Parma in Hamburg (Kunsthalle, Inv. Nr. 1974-68; David Klemm: Italienische Zeichnungen 1450-1800. Kupferstichkabinett der Hamburger Kunsthalle, Köln u. a. 2009, Bd. 2, Nr. 126; Sammlung Online | Hamburger Kunsthalle ([hamburger-kunsthalle.de](http://hamburger-kunsthalle.de)) .

Titel	Figurengruppe; verso: Stehender weiblicher Rückenakt, Profilkopf und Augenstudien
Inventarnummer	C 1987/3549
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Agostino Carracci</u> (Künstler / Künstlerin): * 15. Aug. 1557 Bologna – † 23. Febr. 1602 Parma

Datierung	1600/02
Technik	Feder in Braun, schwarze Kreide
Material	Papier
Maße	Höhe: 22,60cm(Blatt) / Breite: 15,40cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1987 mit Lotto-Mitteln
Literatur	Corinna Höper: Italienische Zeichnungen 1500–1800. Bestandskatalog Teil II Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [2.7.–4.9.1994], Ostfildern-Ruit 1992, p. D 9 , Nr. D 9 / Denis Mahon u.a.: Mostra dei Carracci Ausst.-Kat. Palazzo dell'Archiginnasio, Bologna [1.9.-31.10.1956], Bologna 1956, Nr. 73 / Pierre Rosenberg: Les Dessins de la collection Mariette. Écoles italiennes et espagnoles, Paris 2019, Nr. 516

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite